

Rosa & Karl

09. - 11. Januar 2009

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein



Sozialistische Jugend
Deutschlands –

Die Falken

FREITAG, 09. JANUAR 2009

ab 19.00 Uhr

Ankommen mit Abendessen,
Kennenlernen und gemütlichem
Beisammensein.

ca. 21.30 Uhr

Rotes Kino: „Rosa Luxemburg“

SAMSTAG, 10. JANUAR 2009

8.15 - 8.45 Uhr

Frühstück

9.00 - 9.30 Uhr

Vollversammlung (Saal)
Einteilung der Arbeitsgruppen

9.30 - 12.30 Uhr

Arbeitsgruppen

12.30 Uhr

Mittagessen

12.30 - 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 - 18.00 Uhr

Arbeitsgruppen

18.00 - 19.00 Uhr

Abendessen

19.00 - 20.00 Uhr

Vollversammlung (Saal)

20.00 - 22.00 Uhr

Lesung „Rosa Luxemburg“
und „Karl Liebknecht“

ab ca. 22.00 Uhr

Liederabend

ab ca. 22.30 Uhr

Rotes Kino & Disco



SONNTAG, 11. JANUAR 2009

8.00 Uhr

Frühstück und Zimmer räumen

8.30 Uhr

Abfahrt nach Berlin zur Kranzniederlegung
und Teilnahme an der Gedenkveranstaltung
für Rosa & Karl.

ARBEITSGRUPPEN

AG 1: Rosa für EinsteigerInnen

AG 2: Antisemitismus
und die deutsche Linke

AG 3: Starke Frauen des Sozialismus

AG 4: Revolution in Deutschland -
1918/19

AG 5: „Wer von Kapitalismus nicht
reden will, soll von Faschismus
schweigen“

AG 6: Einführung in die
Marxistische Staatstheorie

AG 7: Krieg und Frieden -
Kaukasus, Russland und der
Westen

AG 8: Öffentlichkeit und Erfahrung -
Oskar Negts Beitrag zur
Strategie des Sozialismus

AG 9: Grundbegriffe der Kritik der
politischen Ökonomie von Karl
Marx

AG 10: Partisanenlieder
und andere Lieder gegen Rechts

AG 11: Stadtrundgang I:
Das geteilte Berlin -
Entlang der ehemaligen Mauer

AG 12: Stadtrundgang II - squat the
world - Rundgang zu
Freiräumen in Berlin

ARBEITSGRUPPEN

AG 1

Rosa für EinsteigerInnen

In dieser Arbeitsgruppe werden wir uns mit dem Leben von Rosa Luxemburg beschäftigen und damit, was ihre Forderungen für uns heute bedeuten. Dabei wird es vor allem darum gehen, wie Rosa und Karl gegen den Krieg gekämpft haben.

Leitung: Lotti, Martin & Ronja

AG 2

Antisemitismus & die deutsche Linke

Antisemitismus ist seit langem ein gesellschaftliches Problem, das auch innerhalb der linken Bewegung eine Rolle spielt. Wir wollen uns damit beschäftigen, was Antisemitismus ist, welche Spielarten es gibt und wie sich das Problem zu Zeiten Rosa Luxemburgs gestaltete. Außerdem soll es um die Frage gehen, warum und wie Antisemitismus in der deutschen Linken eine Rolle spielt und warum gerade diese Frage offensichtlich geeignet ist, die linke Bewegung zu spalten.

Leitung: Rosa & Tyll

AG 3

Starke Frauen des Sozialismus

Sozialismus und Feminismus stehen beieinander wie Schwestern. Wir machen keine Trennung auf und wollen es belegen anhand einer Reise durch die Geschichte der Zeit. Eine Zeit, die geprägt wurde, von starken linken Frauen, die sich für Frauen und ihre Rechte eingesetzt haben und Utopien entwickelten, um eine andere Gesellschaft zu

bauen. Wir lernen die Frauen kennen, lesen Texte über ihre Forderungen und Kämpfe, vergleichen und schauen, was alles erreicht wurde und wofür wir heute immer noch kämpfen...

Leitung: Rinske & Riki

AG 4

Revolution in Deutschland - 1918/19

Einen ersten Einblick in die komplexe Geschichte der Revolution von 1918/ 19 in Deutschland möchte diese Arbeitsgruppe geben. Themen werden die verschiedenen Phasen der Revolution und ihrer Radikalisierung sein, aber auch die Fragen, ob 1918/ 19 eine Revolution war, ob es die Chance für eine sozialistische Revolution gab und wer für den Mord an Luxemburg und Liebknecht verantwortlich war.

Leitung: Alexander

AG 5

„Wer von Kapitalismus nicht reden will, soll von Faschismus schweigen“

Krisenzeit in der kapitalistischen Warenwelt. Einfache Lösungsrezepte gefällig? Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlen 2009 werden auch wieder zu einem verstärkten Wahlkampf rechtsextremer und faschistischer Parteien führen. Wir werden uns mit verschiedenen Faschismustheorien und der momentanen Alltagssituation auseinandersetzen und versuchen, praktische Ansätze für die Arbeit vor Ort zu finden.

Leitung: Stephan

AG 6

Guter Bulle? Böser Bulle? Einführung in die marxistische Staatstheorie

„Gegen Staat und Kapital“ ist eine altbekannte linke Parole. Ablehnung und Misstrauen dem Staat gegenüber hat eine lange Tradition in der Linken, vom Anarchismus bis zu den Autonomen. Gleichzeitig gilt der Staat vielen SozialistInnen als etwas Gutes, ist Sozialstaat und soll uns vor dem zerstörerischen Markt erretten. Widersprüchlich! Was also ist der Staat? Und was ist eigentlich das Problem mit ihm? Der Workshop bietet eine Einführung in Geschichte und aktuelle Debatten marxistischer Staatstheorie von Lenin bis Poulantzas. Am Ende steht die politische Diskussion: Wie halten wir Falken es mit dem Staat?

Leitung: Fabian

AG 7

Krieg und Frieden - Kaukasus, Russland und der Westen

Nagorny Karabach, Tschetschenien, Georgien... Der Kaukasus ist mit dem Ende der Sowjetunion zu einem Synonym für kriegerische Auseinandersetzungen geworden. In diesem Workshop wollen wir uns mit den Hintergründen der Konflikte beschäftigen und die unterschiedlichen Interessenlagen der direkt und indirekt beteiligten Staaten und Akteure analysieren. Gleichzeitig wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Rolle "der Westen" dabei spielt und für welche Seiten er wann wie Partei ergreift. Dazu werden wir im Workshop vor allem

Texte lesen, um die vielschichtige Lage zu verstehen.

Leitung: Tim

AG 8

Öffentlichkeit und Erfahrung - Oskar Negts Beitrag zur Strategie des Sozialismus

Oskar Negt hat seit den 50er Jahren in unterschiedlichen Zusammenhänge Beiträge zur Strategie des Sozialismus geliefert, die sich sowohl auf die Frage der Bewegung bzw. Organisierung von Interessen bezogen haben als auch auf die Frage der gesellschaftlichen Handlungsperspektiven. Er bezeichnet sich selbst als einen Mentor der 68er Bewegung. Seine Beiträge verarbeiten sowohl Marx, Rosa Luxemburg und die Kritisch Theorie als auch Kant und die klassische Bildungstheorie. Auf dem Sozialismuskongress stellte er als Referent einige aktuelle Bezüge her. In dem Workshop wollen wir uns gemeinsam einige seiner Beiträge zu verschiedenen Themen erschließen und prüfen, welche Anregungen wir daraus für unsere eigene Strategiebildung und Handlungsorientierung ziehen können.

Leitung: Thomes

AG 9

Grundbegriffe der Kritik der politischen Ökonomie von Karl Marx

Wir leben in einer Gesellschaft, in welcher der materielle Reichtum zum greifen nah ist. Nicht nur in den westlichen Industrienationen, sondern auf dem gesamten Globus herrscht kein Mangel an nützlichen Gütern. Warum fehlt es den Menschen trotzdem in jedem Winkel der Erde an genau den Dingen, die

es überall im Überfluss gibt? Einer der Schlüsselbegriffe hierfür ist Privateigentum. Karl Marx kritisierte die Gesellschaftsordnung die auf privatem Eigentum basiert scharf, indem er ihre Prinzipien und Regeln dargelegt hat. Er hat die Notwendigkeit und Nützlichkeit der Armut im Kapitalismus erklärt. Seine Überlegungen enthalten eine Absage an eine Gesellschaft in der die Gebrauchsdinge nur Mittel und nicht Zweck der Produktion sind. Die Analyse ist auch heute noch so aktuell wie vor 150 Jahren. Deshalb wollen wir hier einige der Grundbegriffe seiner „Kritik der politischen Ökonomie“ klären.

Leitung: Arno

AG 10

Partisanenlieder und andere Lieder gegen Rechts

Es gibt Aktionen gegen Rechts, es gibt Demos gegen Rechts - und es gibt Lieder gegen Rechts, aus vielen Ländern und aus vielen Kämpfen. Wir werden einige davon singen, uns über sie austauschen und uns mit ihrer Entstehung und ihren Hintergründen beschäftigen. Vom Partisanenlied bis zum Lied aus dem KZ, vom Lied aus dem spanischen Bürgerkrieg bis zum 'Sommer nur für mich' (Ärzte).

Leitung: Björn

AG 11

Stadtrundgang I

Das geteilte Berlin - Entlang der ehemaligen Mauer

20 Jahre nach dem Mauerfall hat sich Berlin ziemlich stark verändert und lebt mit ihrer Geschichte. Der Stadtrundgang wird auf beiden Seiten der ehemaligen Berliner Mauer entlang führen. Dabei wollen wir

uns die Überbleibsel und Gedenkort auf beiden Seiten der ehemals geteilten Stadt anschauen. Des weiteren schauen wir uns das "ganz normale" Berlin mit seiner Lebens- und Wohnkultur an und werden uns sozialistische Denkmäler anschauen, die sowohl im ehemaligen Ost- als auch im ehemaligen Westteil der Stadt an Rosa und Karl erinnern.

Leitung: Jule

AG 12

Stadtrundgang II

squat the world -

Rundgang zu Freiräumen in Berlin

Die Hausbesetzer_innenbewegung in Berlin mit ihrer Geschichte und Gegenwart ist Thema des diesjährigen Stadtrundgangs. Wir werden uns auf die Suche nach aktuellen Freiräumen begeben und der Frage nachgehen, was übrig ist von der einstigen Hochburg der Hausinstandsetzer_innenszene.

Leitung: Albrecht

ABENDPROGRAMM AM SAMSTAG

20.00 - 22.00 Uhr - Lesung -

*„Rosa Luxemburg“ und
„Karl Liebknecht“*

*Annelies Laschitza liest zu ihren
Biografien.*

ab 22.00 Uhr - Liederabend -
*Liederbücher/ Instrumente nicht
vergessen!*

ab 22.30 Uhr - Rotes Kino -

ab 22.30 Uhr - Disco -
Tanz den Sozialismus